

Resolution

verabschiedet
auf dem 16. DPT



**16. Deutscher Psychotherapeutentag
am 8. Mai 2010 in Berlin**

Online-Anbindung der psychotherapeutischen Praxis muss freiwillig bleiben

Der Deutsche Psychotherapeutentag begrüßt die kritische Bestandsaufnahme der Telematikinfrastruktur durch die neue Bundesregierung. Die Vertrauensbeziehung zwischen Patient und Psychotherapeut erfordert allerhöchste Anforderungen an Datenschutz und Datensicherheit. Die deutsche Psychotherapeuten-schaft fordert deshalb, dass die Online-Anbindung der psychotherapeutischen Praxen freiwillig bleiben muss.

Der Deutsche Psychotherapeutentag fordert:

- die Online-Aktualisierung der Versichertenstammdaten ist zu ermöglichen, ohne dass der Psychotherapeut dazu mit seiner Praxis-EDV online gehen muss,
- den Schutz der Versichertenstammdaten gegen einfaches Auslesen mit handelsüblichen Kartenlesegeräten,
- die Sicherstellung, dass durch den Online-Abgleich der Versichertenstammdaten keine Profilbildung möglich ist. Insbesondere darf nicht erkennbar sein, welcher Patient welchen Psychotherapeuten wie häufig in Anspruch nimmt,
- ein Online-Abgleich der Versichertenstammdaten erfolgt nur einmal im Quartal.

Wenn sich die Telematikinfrastruktur als sicher erwiesen hat, kann jeder Praxisinhaber für sich entscheiden, ob er die weiteren Anwendungen der elektronischen Gesundheitskarte nutzen möchte. Die deutsche Psychotherapeuten-schaft sieht darüber hinaus die Notwendigkeit, die Sicherheit der vertraulichen Kommunikation zwischen Ärzten und Psychotherapeuten zu verbessern. Der Datenschutz befindet sich z. B. bei den bisherigen Arztbriefen noch auf dem Niveau des Postkartenversands. Hier liegt eine wichtige Aufgabe der neuen Telematikinfrastruktur.